

Weitere Investitionen geplant

RP 28.03.2022

Mit Blick auf steigende Energiekosten wollen die Schwimmfreunde Rheurdt für die Zukunft gewappnet sein. Wie der Energieverbrauch im Hallenbad gesenkt und mehr Energie selbst produziert werden könnte.

VON PETER GOTTSCHLICH

RHEURDT Im August feierten die Schwimmfreunde Rheurdt ihren zehnten Geburtstag. Pünktlich zum Jubiläum stellten sie das neue Dach des Hallenbads fertig, in das sie 700.000 Euro investierten. Doch damit enden die Investitionen nicht, wie Thomas Goetzens berichtete, als der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport kürzlich das Schwimmbad besichtigte. „Wir haben mit unserem Versorger noch keinen neuen Preis für das Jahr 2023 ausgehandelt“, sagte der Vorsitzende der Schwimmfreunde Rheurdt. „Er wird aber erheblich höher als heute liegen. Deshalb setzen wir alles daran, den Energieverbrauch zu senken und mehr Energie selbst zu produzieren.“

Die Schwimmfreunde hätten bereits investiert, um den Energieverbrauch zu reduzieren. So habe das Hallenbad zwischen den Oster- und den Sommerferien ein neues Dach erhalten, das besser wärmegeämmt sei. In die Decke würden LED-Leuchten eingebaut, die weniger Strom verbrauchten als die bisherigen. „Die warme, verbrauchte Hallenluft wird über einen Wärmetauscher geführt, um kalte, frische Luft zu erwärmen“, berichtet Thomas Goetzens. „Der Wärmetauscher wurde im Jahr 2000 installiert. Es ist zu prüfen, ob sich sein Wirkungsgrad verbessern lässt.“

Wie in allen Schwimmbädern, wird auch im Ökodorf kontinuierlich ein Teil des Beckenwasser, das warm ist, durch frisches Wasser ersetzt, das kühl ist. „Bislang nutzen wir die Wärme des Wassers nicht, um das frische Wasser aufzuwärmen“, erläuterte Thomas Goetzens. Die Schwimmfreunde denken da-



Im Frühjahr und Sommer erhielt das Hallenbad in Rheurdt ein neues Dach samt neuer Innendecke. FOTO: SCHWIMMFREUNDE RHEURDT

INFO

Verein Schwimmfreunde Rheurdt

Mitgliedschaft Die Einzelmitgliedschaft kostet für Erwachsene 132 Euro im Jahr, für Kinder, Jugendliche und Studenten 84. Eine Familienmitgliedschaft ist für 210 Euro zu haben. Mitglieder zahlen keinen weiteren Beitrag, wenn sie das Bad besuchen. www.schwimmfreunde-rheurdt.de

des Schwimmbads ein Photovoltaikanlage aufstellen. So könnte Strom erzeugt werden, um Pumpen zu betreiben, die Erdwärme gewinnen. „Das Dach kann eine Photovoltaikanlage tragen“, sagte der Vorsitzende. „Wir sind jedoch noch nicht in die konkrete Planung eingestiegen.“

Wenn eine kombinierte Photovoltaik- und Erdwärmeanlage in Betrieb wäre, müsste das Blockheizkraftwerk am Schwimmbad seltener laufen. „Die Anlage erzeugt Wärme und Strom“, berichtete Thomas Goetzens. „Der Wirkungsgrad liegt bei

optimal, wenn die Anlage nicht mit Gas betrieben würde.“

Ausschussvorsitzender Martin Opdemom und Bürgermeister Dirk Ketelaers versprochen, mit den Schwimmfreunden in Kontakt zu bleiben, auch um frühzeitig von Förderprogramm zu erfahren, die immer wieder von der Landesregierung aufgelegt werden, bei denen oft innerhalb kurzer Zeit Konzepte und Kostenschätzungen vorzulegen sind.

Der Vorsitzende lobte, wie stark sich die Vorstandsmitglieder in das

haben, das ein Volumen von 700.000 Euro umfasst habe. „Technikvorstand Willi Mölders war immer vor Ort“, sagte Martin Opdemom. „Stellvertretender Vorsitzender Andreas Groos hat sich um das Vertragsrecht gekümmert. Kassenwart Bernhard Bayer hat sich um die Rechnungen gekümmert.“

Viele Lob erhielten die Schwimmfreunde auch von den Mitgliedern des Schul- und Sportausschusses. „Sie haben das Schwimmbad auf links gedreht“, sagte Martin Opdemom, „und ein echtes Schmuck-